

Jahresbericht 2005-2006

Diesmal haben wir uns für einen biennialen Jahresbericht entschlossen, nämlich für die Jahre 2005 und 2006. Grund dafür ist die Tatsache, dass das Jahr 2005 mehr ein programmatisches Jahr gewesen ist. Im Jahr 2006 sind mehrere Erfolge bezüglich unserer Ziele verzeichnet worden. Demzufolge haben wir Konkretes sowohl im Ausland als auch in Deutschland vor allem im Bereich Gesundheit erreicht. Da sind mehrere Ansätze in Kamerun gewesen. Außerdem sind die Bereiche Bildung und Bekämpfung von Armut in beiden Jahren 2005 und 2006 noch konzeptionell in den Ablaufmechanismen für Hilfsaktionen ausgearbeitet worden.

A. Gesundheit

I. Aktionen und Projekte in Deutschland

a) St.- Josefs - Krankenhaus in Salzkotten

Dieses Krankenhaus hat uns die logistische Hilfe gesichert, und zwar für die Zwischenlagerung von den Medikamenten sowie von Medizinprodukten, die wir gespendet bekommen haben.

b) Pharmakonzerne

Die **Firmen Ratiopharm und CT** haben uns wiederholt im Jahr 2006 etwa 60 kg Medikamente zur Spende nach Kamerun bereitgestellt. Das waren Medikamente aus den Spektren Schmerzmittel, blutdrucksenkende Mittel, Diabetesmedikamente, Infektionsmittel, Mittel gegen Durchfälle und Rheumamittel sowie verschiedene Vitamine.

c) Firmen-Medizinprodukte

Die **Firma Hartmann AG** hat uns im Dezember 2006 für Spenden nach Kamerun etwa 300 kg Medizinprodukte bereitgestellt. Die Spende bestand aus Verbandmaterial einerseits und OP-Material andererseits.

Die **Firma Ethicon** spendete uns im November 2006 etwa 7 kg Operationsnahtmaterial in verschiedenen Größen.

d) Fluggesellschaft

Mit der Hilfe der **SWISS air Ltd** haben wir am 29. Dezember 2006 etwa 21 kg Medikamente kostenlos von Düsseldorf nach Yaoundé (in Kamerun) transportieren können.

- e) **Ärzte ohne Ferien - Deutschland**
Nach einer Kontaktaufnahme bereits Ende 2005 zu der Hilfsorganisation Ärzte ohne Ferien in Deutschland über Ihren Vorsitzenden Dr. Tack in Paderborn bezüglich möglicher Zusammenarbeit, konnten wir von ihnen etwa 6 kg Medikamentenspenden erhalten.
Diese bestanden hauptsächlich aus teuren Antibiotika und urologischen Präparaten.
- f) **Camfomedics e.V.**
Nach einer Kontaktaufnahme bereits Ende 2005 in Leipzig bei ihrer Vollversammlung, haben wir mit der Organisation Camfomedics (Organisation von Ärzten, Zahnärzten, Pharmazeuten und Medizinstudenten aus Kamerun in Deutschland) Kooperationsmöglichkeiten eruiert.
Demzufolge durften wir uns bei ihrer Vollversammlung im November 2006 in Hannover vorstellen. Diese Organisation spendete uns dann im Dezember 2006 100€ für den Transport von Medizinprodukten von der Firma Hartmann AG bis zu unserem Zwischenlager.
- g) **Ordensschwester Franziskanerinnen**
Von den Nonnen dieses katholischen Ordens haben wir in Salzkotten (Westfalen) eine elektrische Schreibmaschine als Spende für Afrika bekommen.

II. Aktionen und Projekte im Ausland

- a) **WFUNA**
Wir haben weiterhin von der WFUNA (World Federation of United Nations Associations) regelmäßig Berichte über die Aktualität der globalen Probleme in Bezug auf die Bekämpfung von Armut und die Förderung von Bildung und Gesundheit in den armen Ländern der Welt im Dienst des Weltfriedens erhalten.
- b) **Medikamentenspende im Hôpital Central de Yaoundé**
Am 28. September 2006 haben wir die 6 kg Medikamente von Ärzten ohne Ferien an das Krankenhaus „Hôpital Central de Yaoundé“ durch unsere ? gespendet. Die Spendenzeremonie erfolgte indirekt über die Nonnen-Krankenschwester, unsere Partnerin in diesem Krankenhaus (katholische Ordensschwester St.-Josef aus Krakau). Ihr Dienst vor Ort gilt den ärmsten der armen Patienten.

- c) **Zusammenarbeit mit den Ordenschwestern von „Sankt Josef aus Krakau“ in Yaounde**
Wir unterstützen seit 2004 die Nonnen-Krankenschwester (katholische Ordenschwester St.-Josef aus Krakau) in ihrem unerschöpflichen Dienst bei den armen Patienten im Zentralkrankenhaus von Yaoundé (Hauptstadt von Kamerun).
Das Hôpital Central de Yaoundé ist das größte Lehrkrankenhaus von Kamerun und gebaut im 1930. In einem Land, wo im Durchschnitt 1 Arzt für 11000 Einwohner zuständig ist, besitzt dieses Krankenhaus eine der besten Patientenversorgungsangebote in Zentralafrika mit 700 Betten, 70 Ärzten, 400 Pflegekräften und 180 Reinigungskräften.
- d) **Help Now in Kamerun**
Seit dem 18. April 2006 darf endlich unsere ständige Vertretung in Kamerun **Help Now Cameroon** ganz offiziell (nach monatelangen administrativen Verhandlungen mit dem kamerunischen Außen- und Innenministerium) unsere Projekte und Ziele in Kamerun verfolgen und durchführen. Die Vertreter von Help Now in Kamerun sind von der Medizin, der Wirtschaft und von Jura und aus diplomatischen Kreisen. Der Vorsitzende in Kamerun ist **Prinz Nchouwat Njoya**.
- e) **Kontaktaufnahmen in Deutschland**
Bezüglich der Transportmöglichkeiten unserer Hilfsgüter ins Ausland haben wir verschiedene Kontakte mit anderen Hilfsorganisationen aufgenommen. Wir haben insbesondere mit den **Maltesern** verhandelt. Da erhoffen wir uns Ihre vermittelnde Unterstützung bei Ihren Kollegen aus Frankreich. Der Ausgang dieser Verhandlungen ist noch ausstehend.
- f) **Besuch in Kamerun**
Am 29. Dezember 2006 sind wir nach Ankündigung in der Deutschen Botschaft nach Kamerun für humanitäre Zwecke geflogen. Bericht über die Hilfsaktionen wird Bestandteil des Berichtes 2007.

B. Bildung und Soziales

I. Aktionen und Projekte in Deutschland

Wie bereits oben erwähnt sind die Jahre 2005 und 2006 diesbezüglich programmatisch gewesen.

- a) **Internetseite**
Im Jahr 2006 haben wir einen Ingenieur für den Aufbau unserer Homepage beauftragt. Daher hoffen wir, uns schon im Jahr 2007 im Internet präsentieren zu können.

II. Aktionen und Projekte im Ausland

a) Besichtigung der Schule „Les Pigeons“ in Kamerun

Wir haben im Rahmen eines Kurzaufenthaltes in Kamerun im September 2006 (3 Wochen lang) eine Schule in Yaoundé (Ecole les Pigeons, im Stadtteil Biyem-Assi) besichtigt. So konnte sie konkrete Überlegungen über die Art unserer möglichen Hilfe aus Deutschland entwickeln. Aufgrund ihrer Erfahrung in Kamerun sind wir gerade dabei Spenden zu organisieren. Die Schule hat über 500 Schüler, über 40 Lehrer.

Die Schule besteht aus einer Grundschule und aus einem Gymnasium.

C. Finanzierung der Projekte

Auch in den Jahren 2005 und 2006 haben wir unsere Projekte fast ausschließlich ohne Hilfe von Spenden finanziert. Außer die Transportkosten von Hilfsgütern der Firma Hartmann AG, die Ende Dezember 2006 von Camfomedics e.V. in Höhe von 100€ (die Transaktion erfolgte über das Girokonto des 1.Präsidenten) getragen wurde; Stammt die Finanzierung unserer Aktivitäten direkt aus der eigenen Tasche der jeweiligen Vorstandsmitglieder.